

# Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

## Erscheint

Wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G.-Mk. frei ins Haus, einschließlich der Postlage „Wort und Bild“.

Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk. Telegramm-Adresse: Zeitung, Fernsprecher 27.



## Anzeigen

werden die sechsgefaltete 8 mit hohe (Fett)Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; auswärts 15 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit für Platz, Druckvorrichtung und Verlegung ausgeschlossen. Zahlungen auf Postkonto Frankfurt am Main Nr. 2071.

Annahmgebühr für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Manzer, Spangenberg. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Manzer, Spangenberg.

Nr 39

Sonntag, den 4. Mai 1924

17. Jahrgang.

Deutschland, Land der Duldung,  
Jedes Glaubens sicher Hort!  
Mögest du bis zu fernem Tagen  
Als ein Hort der Freiheit ragen,  
Und als Wehr dem freien Wort.

## Die Wahlausichten der Parteien.

Von unserem Berliner Vertreter.

Der Wahlkampf ist nunmehr in sein letztes Endstadium eingetreten. Unter Aufbietung aller Kräfte ringen die Parteien um die Stimmen der deutschen Wähler, die am Sonntag an die Urne treten werden. Die Ausichten der einzelnen Parteien lassen sich heute mit einiger Klarheit übersehen, obwohl es nicht an schwierigsten Ereignissen gefehlt hat, die geeignet waren, die Stimmung der Wählerschaft starken Schwankungen zu unterwerfen.

Zu Beginn des Wahlkampfes war die Situation zunächst ziemlich klar. Die große Parole lautete: „Das Steuer noch rechts!“ Die Deutschnationalen und die Deutschpolitischen standen in vorderster Linie der Auseinandersetzungen, die mit den Parteien der Regierung und der Linken eröffnet wurden. Von München aus übte der Hitlerprozeß ungeheuren Einfluß auf die Stimmung der nationalen Kreise und ihrer Führer aus, und es schien zeitweise, als würde der Kampf um die politische Bewegung vollständig die Wahlagitation bestimmen. Da erfolgte plötzlich die Überreichung der Sachverständigenorschläge. Die inneren Konflikte traten mit einem Schlag in den Hintergrund gegenüber den sozialistischen Entgegnungen um die Forderung des ganzen deutschen Volkes: „Nehmen oder ablehnen?“ Dieses Problem beginnt mit ungewohnter Stärke den weitesten Kreisen das Bewußtsein zu wecken, daß die nächste Zukunft an den Weiblich und die politische Einheit der deutschen Regierungsmänner größte Anforderungen stellt und es am 4. Mai um mehr geht als nur um die innere Macht in Deutschland.

Die Regierung eröffnete die sachlichen Auseinandersetzungen, indem sie die Annahme des Sachverständigenberichtes begehrt. Deutsche Volkspartei, Zentrum und Demokratie hielten sich rüchhaltlos hinter die Regierung. Die Deutschnationalen sahen in dieser Haltung schwere Gefahren für die Unabhängigkeit Deutschlands und eröffneten ihrerseits den Kampf gegen die Regierungsparteien. Wochentag beherzigte die Auseinandersetzungen um den Sachverständigenbericht den gesamten Wahlkampf. Anzwischen haben sich außen- und innenpolitisch wichtige Entwicklungen angebahnt. Die Deutschnationalen bereiten sich auf die praktische Mitarbeit an der Regierung vor, die Deutsche Volkspartei hat die Gefahr innerer Konflikte überwunden, und das Zentrum ist auf dem Wege, sich seinen alten Einfluß auch bei der kommenden innenpolitischen Entwicklung zu sichern.

Die Deutschnationalen haben den Wahlkampf mit zielbewußter Schärfe geführt. Sie dürften neben dem Zentrum die stärkste Partei des neuen Reichstags werden. Allerdings ist es noch ungewiß, wer von beiden die meisten Stimmen erhält. Überraschend gut wird sich die Deutsche Volkspartei behaupten, deren konsequente Haltung in der äußeren und inneren Politik einen starken Eindruck auf die Wählerhaft gemacht hat. Mit Ausnahme der bayerischen Volkspartei kann die Deutsche Volkspartei überall im Reich auf Zuzug ihrer Stimme rechnen. Anders liegen die Dinge bei den Demokraten. Diese Partei wird kaum in der Lage sein, ihre bisherigen Mandatensitz zu erhalten, da sie durch die Neugründung der Republikanischen Partei einen Teil ihrer linksstehenden Anhänger verliert, während auf der anderen Seite ihr rechter Flügel in das Lager der Rechtsparteien abgewandert ist.

Am stärksten in Mitleidenschaft wird die Sozialdemokratische Partei gezogen. Die Massen, die nach dem 9. November 1918 in dieser Partei zusammengefließt waren, haben sich immer mehr verflüchtigt. Mindestens die Hälfte aller Arbeiterstimmen hat sich im Laufe der Zeit von ihr abgewandt. Mit Wahrscheinlichkeit kann man sogar annehmen, daß die Sozialdemokratie bestenfalls 40 Prozent ihrer früheren Stimmen bei den diesmaligen Wahlen erhalten werden. Die Deutschpolitischen werden im neuen Reichstag einflusslos eine starke Gruppe bilden. Allerdings werden sie nicht nur als Oppositionspartei in Frage kommen, sondern auch ein neues Parlament kaum eine herrschende Stelle einnehmen können. Die Kommunisten gewinnen einen großen Teil

der sozialdemokratischen Stimmen und werden daher die Mandatszahl annähernd verdoppeln können.

Als Gesamtbild ergibt sich also schon jetzt mit großer Sicherheit eine ganz erhebliche Stärkung der Rechtsparteien, die das bisherige Übergewicht der Mitte nach rechts verlegen wird. Auf der anderen Seite wird die Zentrum in der Lage sein, seinen Einfluß bei der Regierungsbildung in starker Weise geltend zu machen, weil diesmal die Linken fast vollständig ausfällt und in keiner Weise an der Regierung teilnehmen kann.

## Politik

Die Märsche im Reich.

Berlin, den 2. Mai.

Die Märsche in den wichtigsten Zentren des Reiches sind nach den bisherigen Meldungen überall ruhig verlaufen. Die Kommunisten haben zwar vereinzelt versucht, durch Veranstaltung öffentlicher Demonstrationen Krawalle und Ruhestörungen zu provozieren, sind aber stets rechtzeitig an der Sammlung verhindert worden. In Breußen hat sich die erhöhte Alarmbereitschaft der Schupo überall bemerkbar gemacht. In Süddeutschland wo die Märsche ohnehin nicht die Bedeutung hat wie in dem stärker industrialisierten Norden ist es nicht zu Störungen gekommen.

Haftpflicht der Regie.

Düsseldorf, den 2. Mai.

Durch eine Verfügung des Generals Degoutte wird in den besetzten Gebieten ein gemischter gerichtlicher Ausschuss der rheinischen Eisenbahn eingesetzt. Dieser ist beauftragt, in Zivil- und Handelsfällen über alle Rechtsstreitigkeiten betreffend die Haftpflicht der Regie, namentlich infolge von Unfall, Verlusten, Verletzungen, sachlichen oder körperlichen Schäden jeder Art, sowie über die von der Regie aus Wiedergutmachung aller Schäden und Nachteile angeordneten Regresse zu entscheiden. Er setzt sich zusammen aus zwei von dem General zu ernennenden ordentlichen Mitglieder und zwei stellvertretenden Mitglieder französischer bzw. belgischer Nationalität und einem ordentlichen und einem stellvertretenden Mitglied-deutscher Nationalität. Diese letzteren werden ebenfalls von Degoutte auf Vorschlag der Handelskammer Düsseldorf ernannt. Der Ausschuss setzt die Prozedurordnung, nach der er verfährt, selbst fest. Die Entscheidungen erfolgen durch Stimmenmehrheit. Die Berufung durch einen vom General Degoutte zu bestimmenden Ausschuss kann innerhalb 30 Tagen nach der Entscheidung des gemischten gerichtlichen Ausschusses eingereicht werden.

Macdonalds zweite Raibotschaft.

London, den 2. Mai.

Der gestrigen sehr allgemein gehaltenen Raibotschaft Macdonalds folgt heute eine zweite Botschaft, die der Premierminister durch den „Daily Herald“ veröffentlicht hat. Darin wird u. a. gesagt: Die Führer des Sozialismus sind im Begriffe, die Wähler zu dem Bewußtsein zu erwecken, daß nur ihre gemeinsame Arbeit inlande ist, die Erde zu bereichern und zu veredeln. Im Innern muß sich die Arbeiterpartei mit dem Problem der Regierung auseinandersetzen und sie ist zugleich bestrebt, trotz aller Schwierigkeiten einer erschütterten und sich betriegenden Welt Frieden und Stabilität zu bringen. Die englische Arbeiterpartei hofft, daß das, was sie in England leistet ähnliche Bewegungen anderwärts ermutigen wird und daß binnen kurzer Zeit die Gewalten der Unterdrückung und der Diktatur der Demokratie und der Freiheit Platz machen.

London, den 2. Mai. Morgan hat gestern abend von Southampton die Rückreise nach New York angetreten. Abz das Ergebnis seiner Besprechungen wird strenges Stillschweigen bewahrt, da Morgan anscheinend das Resultat seiner Londoner Verhandlungen über eine deutsche Anleihe erst mit den englischen Mitgliedern seines amerikanischen Syndikats zu besprechen wünscht.

Ruhiger Verlauf der Märsche in Berlin.

Berlin, den 2. Mai.

Die Märsche sind in ganz Groß-Berlin ohne Störungen verlaufen. Die Sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaften haben sich entsprechend den bestehenden Verfügungen darauf beschränkt, in geschlossenen Räumen fast zwei Duzend Märschern abzuhalten, die sämtlich durch bedeutende Polizeiaufgebote an den Eingängen vor Störungen geschützt waren. Dagegen verhalten die Kommunisten ihre Drohungen wahr zu machen und in Lustgärten eine große öffentliche Kundgebung zu veranstalten. Die verstreuten einzelnen Abteilungen,

die sich in den Vormittagstunden gebildet hatten, rücten gegen einhalb 11 Uhr plötzlich zusammen, ebenso schnell kam von der anderen Seite ein hartes Polizeiaufgebot, das die umgehenden Karavinen unter den Arm nahm und die Gummirüttel bereit machte. Ohne daß von beiden Seiten irgendwelche Verwundungen gemacht zu werden brauchte, war der Platz in wenigen Minuten geräumt. Abgehenden vom Lustgarten verschickten die Kommunisten durch Vereiningung kleinerer Gruppen an zentral gelegenen Plätzen zu demonstrieren. Kleine Verkehrsunterbrechungen bis zur Auseinandertreibung der Demonstranten waren die einzigen Störungen.

Die Stadt selbst zeigte das Bild eines Jahrestages. In den Arbeitervierteln sonntäglich getriebene Demonstrationen, die vormittags zum Teil den Versammlungen zuströmten, nachmittags friedlich spazieren gingen. Wenn die Wohnviertel nicht noch ernsthaftere Wirtschaftswirren dringen, ist die Wartezeit diesmal alles in allem sehr ruhig verlaufen.

Die öffentlichen Anstalten arbeiten wie an gewöhnlichen Wochentagen. In der Privatindustrie war mit verhältnismäßig wenigen Ausnahmen die Angelegenheit vollständig erledigt, von den großen Betrieben lagen bereitete Zeugnisse, in anderen wurde von einem allerdings kleinen Teil der Arbeitergehalt gearbeitet. Mittlere und kleine Betriebe blieben durchweg geschlossen.

Schwere Zusammenstöße in Königsberg.

Königsberg, den 2. Mai.

Zwischen einer Abteilung Kommunisten, die entgegen dem polizeilichen Verbot in geschloßener Zuge einer Versammlung zutreten und einem Schupoaufgebot kam es in der Holzallee zu einem schweren Zusammenstoß. Aus der Menge wurde auf die Polizei geschossen, worauf auch die von der Schupo angeführte Menge kam. Ein Arbeiter ist tot, ein zweiter schwer verletzt. Von der Polizei sind zwei Beamte, einer durch Kopfschuß, ein anderer durch Halsschuß schwer verwundet. Ein starkes Schupoaufgebot zerrückte dann die Menge. Die Zahl der Teilnehmer an dem Demonstrationstanzung wird auf 2000 geschätzt.

## Die Durchführung des Sachverständigen-Planes

Beginn der Vorarbeiten der Organisationskomitees.

Die deutschen Mitglieder der Organisationsausschüsse, die von der Organisationskommission zur Durchführung der Sachverständigenorschläge eingesetzt wurden, haben sich nach Paris begeben, um ihre Arbeiten aufzunehmen. Von unterrichteter Regierungseite erfährt der Berliner Presse-Dienst folgende Einzelheiten über die Aufgaben, die von den Organisationskomitees zur Neuordnung des deutschen Eisenbahnwesens sowie über die Durchführung der deutschen Industrieobligationen gelöst werden sollen:

Die deutschen Mitglieder der Organisations-Ausschüsse haben die Kompetenzen offizieller Sachverständigen und formen als gleichberechtigte Vertreter der deutschen Regierung die deutschereits dargelegten Einwendungen zum Ausdruck bringen. Sowohl die Eisenbahnsachverständigen als auch die Delegierten der Industrietriebe sind mit eingehendem gutachtlichem Material ausgerüstet. In den Organisationskomitees werden die technischen Einzelheiten der Durchführung der Sachverständigenorschläge ausgearbeitet und nach ihrer Fertigstellung den beteiligten Regierungen übermittelt. Die deutsche Regierung hat dann ihrerseits die reichsgesetzliche Festlegung der von den Organisationskomitees ausgearbeiteten Statuten sicherzustellen. Von maßgebender Regierungseite wird hierzu noch darauf hingewiesen, daß damit die praktische Mitarbeit der deutschen Regierung an der Verwirklichung des Sachverständigen-Gutachtens gewährleistet ist. Es handelt sich also bei den gegenwärtig noch schwebenden Verhandlungen allein um die politischen Probleme der Repräsentationslösung. Dabei darf jedoch deutscherseits keineswegs verhehelt werden, daß dabei die deutsche Regierung vor sehr verantwortungsvollen Aufgaben gestellt sein wird. Insbesondere wird dabei die Entscheidung getroffen werden müssen, ob die endgültigen Vereinbarungen auch zur vollständigen Wiederherstellung der administrativen und wirtschaftlichen Souveränität des Deutschen Reiches über die besetzten Gebiete führen werden. Die französische Regierung wird zwar im Grundprinzip den von den Sachverständigen festgelegten Bedingungen kaum ausweichen können. Sie wird aber versuchen, ihrerseits gelobte Vorstöße über ein eventuelles Sanktionsprogramm durchzuführen, das für den Fall einer deutschen Nichterfüllung Anwendung finden soll. Soweit man zur Zeit in den Berliner Regierungskreisen in der Lage ist, den Verlauf der nächsten Entscheidungen zu übersehen, kann man nicht verhehlen, daß der gegenwärtige Standpunkt der französischen Regierung geeignet ist, neue Komplikationen hervorzurufen.

# Beamte, Angestellte, Pensionäre Handwerker, Arbeiter und alle Angehörige des Mittelstandes!

wenn Ihre Interessen in der  
Stadtverordnetenversammlung  
wirklich vertreten haben wollt,  
dann stimmt für die Kandidaten  
die Eure Nöte und Lasten kennen  
und die wirklich für Euch ein-  
treten können und wollen

und  
**wählt die Liste  
Stein — Ellrich**

## Einen gut erhaltenen Herd

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Expedition.

## Kinderwagen

(Korbwagen)

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Expedition.

## Tanz- und Anstands Kursus

erteilt

Tanzlehrer **Persch-Cassel**

im Saale des Herrn Gastwirt Stöhr, hier.

**Anmeldungen**

nimmt Gastwirt Stöhr bis zum Sonntag den 4.  
entgegen.



**Kupferkessel**

Transportable  
Kessel-Oefen

Preisliste auf Wunsch: :: Telefon 594, 595, 596

**Linker, Drahtwerk Cassel 4**  
Verkaufsstelle: Cassel, Altmarkt

Inferieren bringt Gewinn!

## Inserate

in der

Spangenberg Zeitung

werden am meisten gelesen und haben  
den besten Erfolg!

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. Mai 1924.

D. Mis. Dom.

Gottesdienst in:

**Spangenberg:**

Freitag 10 Uhr: Metropolitan Schmitt

Sonntag 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

**Ebersdorf:**

Sonntag 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

**Schnelrode:**

Sonntag 10 Uhr; Pfarrer Schönwald.

## Amtlicher Teil

### Das Kleinkinderschulgeld.

Das auf 10 Goldpf. je Kind und Woche erhöht  
zu werden Wochen werden voll gerechnet.

Spangenberg, den 28. April 1924.

Der Magistrat  
Schier.

### Getränkesteuer.

Die Steuerpflichtigen werden hierdurch aufgefordert,  
am 10. April 1924 steuerpflichtig gewordenen Ge-  
tränke zum 10. Mai bei der Stadtkasse anzumelden  
die Steuer alsbald einzuzahlen.

Spangenberg, den 2. Mai 1924.

Der Magistrat  
Schier

# Wähler u. Wählerinnen!

am 4. Mai 1924 entscheidest Du über  
**Deutschlands Los.**

Willst Du eintreten:

für **Erhaltung des Reiches**  
für **Erhaltung der Rentenmark**  
für **Vermeidung des Bruder-**  
**kampfes u. Bruderkrieges**  
für **Befreiung deiner Brüder an**  
**Rhein und Ruhr**

Dann wähle:

Die Liste **Schücking**  
der demokratischen Partei.

Auch während des Umbaues wird weiter verkauft.

# Wo? decken Sie Ihren Bedarf in

Auch während des Umbaues wird weiter verkauft.

Babywäsche  
Wickeltücher  
Badetücher  
Gummitücher  
Wickelbinder  
Waschlappen  
Jäckchen v. Gr. 1-4  
Mützen u. Hauben  
Strümpfe v. Gr. 1-12

Kleiderstoffe  
Cheviot  
Satin  
Mouselin  
Frotté  
Schotten  
Popeline

Handtücher  
Taschentücher weiß u. rot  
Bettbezüge  
Jnlett  
Halbleinen  
Hemdentuch  
Nessel  
Kemden f. Damen v.  
2,50-5 Mk. d. Stck.

Nur bei dem 1 Manufakturwaren-Geschäft am Platze **Aug. Ellrich.**  
Neustadt Spangenberg Telefon Nr. 64

Bringe hierdurch der verehrten  
Einwohnerschaft von Spangenberg  
mein

**Weißbindergeschäft**  
in empfehlende Erinnerung.

Habe ständig  
Lager in Tapeten!

**Franz Breßler**  
Weißbindermeister

## Städtische Sparkasse Spangenberg

1. Mit Wirkung vom 1. 5. 24 ab beträgt der Zinsfuß für Einlagen im Papier- und Rentenmarkverehr bei täglicher Fälligkeit **11 v. 0.** jährlich. Bei Festlegung (auf 14 Tage, 1 Monat usw.) bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.
2. Die Sparkasse gewährleistet die Werbeständigkeit aller Gelder, die ihr anvertraut werden (Gutha en), und zwar auf Dollargrundlage.

Spangenberg, den 30. April 1924

Der Sparassens-Vorstand  
Schier

## Laufjunge

sucht

**Otto Fenner**

## Zahn-Praxis

Theis-Nienhaus

Sprechstunden täglich von 8-6 Uhr  
Sonntags von 9-11 Uhr

Behandlung  
sämtlicher Krankenkassenmitglieder

Gebißreparaturen werden schnellstens  
erledigt.

## Für den Wahltag empfehle

**Ia. Münchener Hofbräu  
Spaten- u. Löwenbräu**

Die neuesten Wahlergebnisse werden bei  
mir durch die Spangenberg Zeitung  
am selben Abend noch bekannt gegeben.

**„Zur Stadt Frankfurt“**  
Inh. Ehardt Weisel

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 48  
eingetragen worden:

Die offene Handelsgesellschaft unter der  
**Firma Wilhelm Balke & Co.**  
mit dem Sitz in Spangenberg

Persönlich haltende Gesellschafter sind der Architekt  
**Wilhelm Balke** und der Zigarrenmeister **Paul Silber-**  
**nagel** beide in Spangenberg.

Die Gesellschaft hat am 1. März 1924 begonnen.  
Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden  
Gesellschafter ermächtigt.

Spangenberg, den 24. März 1924.

Das Amtsgericht.



## Bauernlob-Sensen

Die zäh-harten, gefestigt geschliffenen  
zählen mit Recht zu den allerbesten Sensen.  
Langanhaltende, feine Schärffähigkeit,  
schöne passende Form, leichter Gang u.  
solide Ausarbeitung sind die Eigenschaften  
der Bauernlob-Sensen, durch welche sie den Vor-  
zug vor allen anderen Sorten verdienen.  
Nur echt mit obiger Schutzmarke.

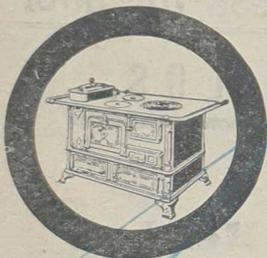
Zu haben bei:

**Georg Klein Spangenberg**  
Eisenhandlung.

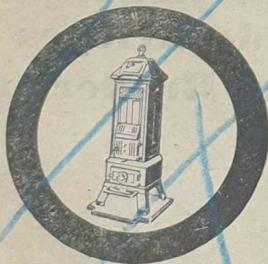
Mehrere  
gut erhaltene Anzüge  
zu verkaufen

Wo? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**R** **e** **s** **u** **l** **i** **e** **r** **J** **r** **i** **s** **c** **h** **e**  
**H** **e** **r** **d** **e** **O** **e** **f** **e** **n**



und



schwarz, weiß, grün,  
emalliert.

off.

**Richard Mohr**